



Niedersächsischer Landesbetrieb für
Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz
- Betriebsstelle Süd, Standort Braunschweig -

15.11.2006

5. Sitzung GK 16 „Fuhse/Wietze“ am 24.11.2006

Sitzungsvorlage zur Verwendung des „15.000 €-Budget“:

Projektvorschlag 4: Durchgängigkeitsuntersuchung an der Fuhse

Projektbeschreibung:

Im Rahmen des Modellprojektes Aller, Projektphase 1 (2005) des Wasserverbandes Peine ist in einem Teilprojekt für das Bearbeitungsgebiet 14 „Aller / Quelle“ eine entsprechende Untersuchung durchgeführt worden. Danach stellen Gewässermorphologie und die Gewässerdurchgängigkeit hydromorphologische Komponenten dar, die die biologischen Komponenten zur Erreichung des „guten ökologischen Zustand“ unterstützen können. Sie haben eine Schlüsselrolle, wenn in den Maßnahmenprogrammen und Bewirtschaftungsplänen Maßnahmen zur Erreichung der Umweltziele festgeschrieben werden sollen. Vor diesem Hintergrund müssen Fragen der Gewässerstruktur und deren Entwicklungsmöglichkeiten berücksichtigt werden.

Der Aller-Ohre-Verband ist für ca. 500 km Gewässer 2. Ordnung und weitere ca. 400 km Gewässer 3. Ordnung im Bearbeitungsgebiet 14 „Aller/Quelle“ zuständig. In seinem Unterhaltungsgebiet liegen mehrere alte Kulturstauwehre, für die kein Wasserrecht existiert; deren Steuerung aus der Historie heraus gewachsen ist und bis heute keinen Regularien unterworfen ist. Diese Querbauwerke stellen im Sinne der Erreichung des guten ökologischen Zustandes grundsätzlich eine Beeinträchtigung dar. Gleichwohl stellt das Wissen um den Grad der Beeinträchtigung eine wesentliche Voraussetzung zur Ableitung von Maßnahmen zu deren Verminderung dar.

Aus diesem Grund besteht Interesse daran, eine Auswertung und Bilanzierung der vorhandenen Daten zur Herleitung der Notwendigkeit ergänzender, weiterführender Untersuchungen biologischer Parameter vornehmen zu lassen und konkrete Maßnahmen zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit an drei konkreten Kulturstauwehren herzuleiten. Das Ergebnis der Projektphase 1 (2005) liegt vor und kann in dem WasserBLICK-Homeverzeichnis der GK 16 eingesehen werden.

Die GK 16 schlägt vor in ähnlicher Weise eine Durchgängigkeitsuntersuchung an der Fuhse durchzuführen.

Stellungnahme Geschäftsführung:

Die Projektphase 1 (2005) des vorbeschriebenen Teilprojektes E des Modelvorhabens Aller umfasste einen Kostenrahmen von ca. 68.000 € Brutto. Nach der für die Projektphase 2 vorgelegten Projektbeschreibung sollen

- maßnahmenbegleitende Untersuchungen zur Überprüfung der Realisierungsmöglichkeit einer veränderten Wehrsteuerung in Weyhausen durchgeführt werden,
- Maßnahmen zur Vermeidung / Verminderung der Nährstoffbelastung entwickelt und die daraus resultierenden Folgen der intensiven Gewässerunterhaltung im Projektgebiet dargestellt werden,
- Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensraumqualität für die Fischfauna entwickelt werden, sowie
- der multilaterale Prozess zur Abstimmung von Maßnahmen und Planungen im Bearbeitungsraum fortgeführt werden.

Die Projektphase 2 umfasst einen Kostenrahmen von ca. 86.000 € (Netto).

Aufgrund des hohen Kostenrahmens, der für eine Durchgängigkeitsuntersuchung anzusetzen wäre, wird seitens der Geschäftsführung vorgeschlagen, zunächst das Ergebnis des vorbeschriebenen laufenden Teilprojektes im Bearbeitungsgebiet 14 „Aller/Quelle“ abzuwarten. Danach sollte der Wasserverband Peine als Projektträger gebeten werden, das Ergebnis ausführlich vorzustellen und um einen Vorschlag gebeten werden, welche Erkenntnisse daraus für das Bearbeitungsgebiet 16 „Fuhse-Wietze“ abzuleiten sind. Ggfs. sollte dann erneut über ein Projekt „Durchgängigkeitsuntersuchung an der Fuhse“ in der GK 16 beraten werden.

Projektkosten:

Keine